

**Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien 2026**

**-Bekanntgabe-**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17593**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 15.01.2026**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien 2026
<b>Inhalt</b>	Geförderte Produktionen mit Jurybegründungen
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Kulturelle Bildung; Teilhabe; Tanz; Theater
<b>Ortsangabe</b>	-/-



Telefon: 0 233-21106

**Kulturreferat**  
Abteilung 3  
Kulturelle Bildung,  
Internationales,  
Urbane Kulturen  
KULT-ABT3

**Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien 2026**

**-Bekanntgabe-**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17593**

1 Anlage

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 15.01.2026**

Öffentliche Sitzung

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Anlass für die Vorlage

Seit dem Haushaltsjahr 2020 stehen dem Kulturreferat jährlich rund 100.000 € zur Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien zur Verfügung (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019, BV Nr. 14-20 / V 16911). Mit Beschlüssen vom 08.02.2024 und 02.05.2024 (BV Nr. 20-26 / V 11951 und BV Nr. 20-26 / V 13032) wurde für die Vergabe der Förderungen in den Haushaltsjahren 2025 bis 2027 zum zweiten Mal eine Jury berufen. Aufgrund der maximalen Antragssumme von 20.000 € pro Projekt werden die Förderungen durch das Kulturreferat auf dem Verwaltungsweg bewilligt. Mit der vorliegenden Sitzungsvorlage werden die Förderungen für das Haushaltsjahr 2026 bekannt gegeben.

### 2. Im Einzelnen

Zur Ausschreibung der Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien 2026 wurden 21 Anträge mit einer gesamten Antragssumme von 381.165 € fristgerecht eingereicht. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror\*innen alle gültigen Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte nach fristgerechter Ladung am 16.10.2025. Die Besetzung erfolgte gemäß o. g. Stadtratsbeschluss.

Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror\*innen (2 w / 1 w bzw. d / 3 m): Prof. Dr. Fabian Chyle-Silvestri, Dr. phil. Yuvviki Dioh, Barbara Hordych, Denijen Pauljević, Serhat Perhat, Verena Regensburger; sowie aus dem ehrenamtlichen Stadtrat (2 w / 2 m / 1 d): Mo Lovis Lüttig und Thomas Niederbühl (beide Fraktion Die Grünen - Rosa Liste - Volt), Leo Agerer und Beatrix Burkhardt (Fraktion CSU mit FREIE WÄHLER), Julia Schönfeld-Knor (SPD-Fraktion).

Die vollzählig anwesende Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge.

#### 2.1 Geförderte Projekte 2026

Die Jury empfahl, im Jahr 2026 fünf Antragstellenden (alle weiblich) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren. Entsprechend werden folgende Projekte zur Förderung durch das Kulturreferat bewilligt:

Name	Projekttitel	Summe
Beige GbR, Eva Löbau	THE AFTERGLOW PROJECT	19.690 €
Galli-Jescheck, Babette	Selbst-Tanz-Sein	16.365 €
Gschnitzer, Anna	Wer pfeift?	19.350 €
Hohenester, Chris	Young Pathos Kollektiv: WG gesucht	20.000 €
Polianska, Olena	What is intimacy?	19.890 €

Gesamtsumme: 95.295 €

Die Jurybegründungen befinden sich in der Anlage.

## 2.2 Gender Budgeting 2026

<b>Anträge</b>			
Frauen	18	322.510,00 €	84,61%
Männer	3	58.655,00 €	15,39%
Divers	0	0,00 €	0,00%
keine Angabe	0	0,00 €	0,00%
Gesamt	21	381.165,00 €	100,00%

<b>Förderungen</b>			
Frauen	5	95.295,00 €	100,00%
Gesamt	5	95.295,00 €	100,00%

## 3. Finanzierung

Die Fördermittel in einer Gesamthöhe von 95.295 € (vgl. Ziffer 2 des Vortrags) stehen in Produkt 3628110, Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur auf dem PSP-Element: P36281100.300.183KB00013 zur Verfügung.

Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Beschlussfassungen über den Haushalt 2026 und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2026 durch die Regierung von Oberbayern.

Eventuell verbleibende Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für anderen Förderungen im Bereich der Kulturellen Bildung eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation sowie Verfahrenskosten).

## 4. Entwicklung der Antragslage 2020 bis 2026

<b>HH-Jahr</b>	<b>Anzahl Anträge</b>	<b>Gesamt-Antragssumme</b>	<b>Anzahl Förderprojekte</b>	<b>Gesamt-Fördersumme</b>
2020	20	280.000 €	5	100.000 €
2021	23	322.000 €	5	80.000 €
2022	14	183.000 €	6	100.000 €
2023	28	478.762 €	6	105.380 €
2024	24	385.125 €	5	99.792 €
2025	25	404.635 €	6	101.950 €
2026	21	381.165 €	5	95.295 €

## Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Marie Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers  
Berufsm. Stadtrat

## **III. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
z. K.

## **IV. Wv. Kulturreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Kulturreferat, Abt. 3  
An GL-2  
z. K.

Am